

# Technik ohne Grenzen e.V. Newsletter IV / 2023

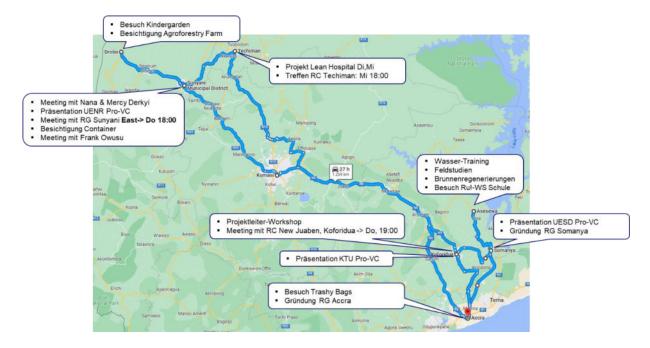
www.teog.ngo



#### **Editorial**

Liebe Mitglieder, liebe Freund\*innen und Unterstützer\*innen von Technik ohne Grenzen,

1700 km durch Ghana, 3 besuchte Universitäten, 4 besuchte RGs (davon 2 RGs – RG Somanya, RG Accra neu gegründet), 3 besuchte oder weiter geführt Projekte und 1 Projektleiterworkshop, sowie die Amtsübergabe innerhalb unseres ghanaischen Netzwerkes sind das Ergebnis der Vorstandsreise von Jannik und Frank. Der eigentliche Sinn und Zweck der Reise war eigentlich die Übergabe der in den Jahren entstandenen Kontakte, die seit unserer Gründung von unseren Mitgliedern und auch Frank entstanden sind. Wie man aber sieht, ist da herum noch einiges anderes passiert. **Fazit:** Eine erfolgreiche Reise und es gibt viel zu tun. Mehr dazu ist unten in unserem heutigen Newsletter zu lesen.



☐ Alle Jahre wieder ... ☐ so neigt sich auch das Jahr 2023 wieder dem Ende entgegen und auch dieses Jahr haben wir alle gemeinsam wieder Menschen dabei geholfen, dass sich deren Lebensbedingungen verbessern. Dies erzeugt ein gutes und richtiges Gefühl für den Jahresabschluss. Seitens des Vorstands möchten wir dieses Gefühl dazu nutzen, Euch/Ihnen und Euren/Ihren Familien ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen, verbunden mit einem großen Dank für das Engagement der Aktiven und die Unterstützung aller Mitglieder im Jahr 2023.

Herzlichst Ihr / Euer Vorstand

R. Schullan F. Schofer L. Hachmann A. Weiß A. Bruns M. Reinhard C. Zeidler F. Enzmann A. Vierling D. Schaffert H. Blumenschein J. Mechau

Wassertraining und Themenaustausch zwischen den RG's Ghana und Uganda

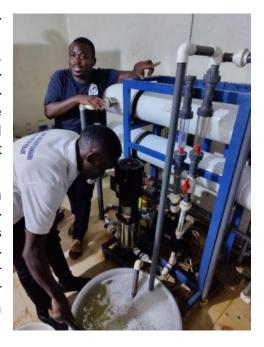
Ein zentrales Element der ersten Woche der Vorstandsreise war ein Wassertraining mit theoretischen und praktischen Inhalten, an welchem auch zwei Mitglieder aus Uganda teilnahmen. Das Training beinhaltete unter anderem zwei Brunnenregenerierungen und die Durchführung von Feldstudien.

Das Wassertraining wurde von Joseph, Projektkoordinator bei TwB Ghana und Spezialist im Bereich Wasser, organisiert und fand in seinem Heimatort Asesewa in der Eastern Region statt. Neben Anthony, Leiter der RG Sunyani, waren auch Immaculate und Renin von TwB Uganda vor Ort dabei. In einem zweistündigen theoretischen Workshop führte uns Dr. Yvonne Loh, eine Dozentin der Legon Universität Accra, durch die Grundlagen des Themenfeldes Wasser, und ging unter anderem auf Wasservorkommen, den Wasserkreislauf, Wasserqualität und Aufbereitungsmethoden ein.



Im Anschluss schauten wir uns das Water Meter Projekt in Asesewa an, welches Joseph im vergangenen Jahr umsetzte. Zudem besuchten wir Josephs Firma, welche Trinkwasserbeutel produziert. Hier veranschaulichte Joseph die Schritte der Wasseraufbereitung, welche u.a. die Sandfilterung, die reverse Osmose sowie die Bakterieneliminierung enthält. Im praktischen Teil des Workshops wurde die reverse Osmose-Anlage mit Wessoclean gereinigt.

Es wurden mehrere Dörfer in der Nähe von Asesewa besucht und Feldstudien unter Verwendung des TeoGinternen Fragebogens durchgeführt. Joseph zeigte uns die Durchführung einer geologischen Studie zur Ermittlung des Feuchtigkeitsprofils im Boden bis zu einer Tiefe von bis zu 200 Metern. Diese Methode ist sehr wichtig, um geeignete Orte für das Brunnenbohrungen zu finden.



In den Dörfern Bormase und Sekesua wurde jeweils ein Brunnen mit Wessoclean regeneriert. Ein wesentlicher Teil der Regenerierungen ist auch die Demontage und Montage der Pumpen. Durch das Wassertraining sind unsere Ugander nun in der Lage, selbst Wasserprojekte inklusive Brunnenregenerierungen durchzuführen und weitere Mitglieder in Uganda zu schulen. Beim Besuch der Dörfer wurden viele Brunnen gefunden, welche kein Wasser hergeben, da sie an einer falschen Stelle gebohrt wurden und somit kein Grundwasser anzapfen können. Bei mehreren Brunnen war die Pumpe defekt.

Änderungen in der Infrastruktur führen häufig zu einer Verschlechterung der Wasserqualität. So wurde ein Brunnen gefunden, welcher komplett überflutet ist, da aufgrund des Neubaus einer Straße der Wasserablauf geändert wurde. In der Folge schöpfen die Bewohner das Trinkwasser häufig aus Tümpeln und Flüssen. Die Beobachtungen haben uns eindrücklich die Wichtigkeit des Bohrens von Brunnen an der richtigen Stelle mit hoher Effizienz und Nachhaltigkeit aufgezeigt. Aus diesem Grund haben wir entschieden, mit Joseph ein Mikrobusiness für die Bohrung, Wartung und Regenerierung von Brunnen aufzubauen, wobei hydrologische Stu-

dien vor der Bohrung, Pump-Tests nach der Bohrung, regelmäßige Prüfung der Wasserqualität und Einrichtung eines Prepaid-Water-Meter-Systems feste Bestandteile einer jeden Brunnenbohrung sein werden. Ausführlichere Details zum Mikrobusiness werden im nächsten Newsletter folgen.

Jannik Mechau, Vorstand – Länderkoordinator

## Neugründung der RG Somanya und Besuch der Universität

Der erste Besuch der University of Environment and Sustainable Development (UESD) in Somanya durch ein Vorstandsmitglied von TeoG war ein voller Erfolg und mündete in der Gründung einer neuen Regionalgruppe

Nachdem bereits im April 2023 eine Absichtserklärung zwischen der UESD und TeoG unterzeichnet worden war, erfolgte nun endlich der erste persönliche Besuch der Universität in Somanya.

Das Treffen wurde vom amtierenden Pro-VC, Prof. Edward Wiafe Debrah, geleitet. Zunächst stellte Jannik gemeinsam mit Joseph die Ziele und Prämissen von TeoG sowie ausgewählte Projekte in den Bereichen Wasser, Müll, Agroforstwissenschaft



und Hospital Support vor. Im Anschluss informierte Prof. Wiafe Debrah über die Universität und ein gemeindebasiertes Erfahrungsprogramm, in welchem die Studierenden Projekte und Forschungsarbeiten in ländlichen Regionen durchführen. Als Beispiel erwähnte er ein Müllprojekt, in welchem Schüler über die Bedeutung der Mülltrennung und die Notwendigkeit des Schutzes des Ökosystems aufgeklärt werden. Sowohl TeoG als auch die UESD sehen bei den ländlichen Projekten und Forschungsarbeiten ein großes Potential für eine Zusammenarbeit.

Als Ergebnis dieser sehr erfolgreichen Sitzung wurde kurzfristig ein Treffen mit interessierten Studierenden vereinbart, welches drei Tage später stattfand. Nach einer Vorstellung unseres Vereins und einer Fragerunde erfolgte die offizielle Gründung der Regionalgruppe Somanya mit 19 studentischen Mitgliedern und Perthuella Clarkson als RG-Leiterin. Die Betreuung vor Ort als Patron wird Dr. Daniella Delali Sedegah, aktuell Dean of Students, übernehmen. Durch die zusätzliche Anwesenheit von Joseph (Projektkoordinator Ghana), Anthony (RG Sunyani) sowie Immaculate und Renin (beide RG Ndejje, Uganda) ergab sich für unsere neuen Mitglieder gleich die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Mitgliedern aus Ghana und Uganda auszutauschen. Die RG Somanya plant zu Beginn des neuen Semesters im Januar mit regelmäßigen Treffen und der Initiierung erster Projekte durchzustarten.

Jannik Mechau, Vorstand – Länderkoordinator

## Projektleiter Workshop in Ghana

In einem zweitägigen Workshop wurden 12 TeoG-Mitglieder aus Ghana und zwei aus Uganda im Bereich Projektmanagement geschult und sind nun berechtigt, Projekte im Rahmen von TeoG selbständig zu leiten.

Unser Verein verfolgt das Ziel, nachhaltige Projekte mit hoher Qualität durch gutes Projektmanagement umzusetzen. Um dies zu erreichen, führen wir seit vielen Jahren regelmäßig Projektleiterworkshops durch. Die Teilnahme an diesem Workshop ist Voraussetzung, um TeoG-Projekte leiten zu dürfen. Dies gilt auch für unsere internationalen Mitglieder, welche zunehmend selbständig eigene Projekte in ihren Ländern umsetzen.

Aus diesem Grund wurde ein zweitägiger Projektleiterworkshop durch Jannik an der KTU Koforidua gehalten, an welchem 12 ghanaische Mitglieder aus verschiedenen Regionalgruppen und zusätzlich zwei Mitglieder aus Uganda teilnahmen. Dabei wurden Grundlagen des Projektmanagements, das korrekte Ausfüllen unserer Projektdateien



und vor allem der effiziente Umgang mit einem begrenzten Budget geschult. Als Beispiele dienten reale Projekte der Teilnehmenden. Die rege Mitarbeit aller Teilnehmer, die vielen konstruktiven Diskussionen, sowie das sehr gute Feedback bezüglich Verbesserungsmöglichkeiten in den Projektdokumenten führten den Workshop zu einem großen Erfolg. Einzelne Teilnehmende mit viel Projekterfahrung sind zudem nun in der Lage, den Workshop zukünftig selbst vor Ort durchzuführen. Ein weiteres wichtiges Element war das Networking der Teilnehmenden untereinander. Sei es während des Workshops, beim gemeinsamen Mittag- und Abendessen oder in der Unterkunft. Insgesamt haben alle viel Neues gelernt und dabei sehr viel Spaß gehabt.

Abschließend möchten wir Dr. Samuel Ofosu und Dr. Alexander Fordjour von der KTU Koforidua für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die Organisation und hervorragende Betreuung während des Workshops herzlich danken.

Jannik Mechau. Vorstand – Länderkoordinator

# Erfahrungsbericht aus Sicht der Ugander von Immaculate und Renin

Immaculate und Renin, zwei ugandische Mitglieder von Technology Without Borders, wurden eingeladen, an dem Wasserschulungsprogramm in Ghana teilzunehmen. Ziel des Workshops war es, die Teilnehmer mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, um die wasserbezogenen Herausforderungen in ihren jeweiligen Gemeinden anzugehen.

Bei unserer Ankunft in Accra am 30. September wurden wir von Beatrice und Jannik empfangen. Die erste Aktivität auf unserem Reiseplan war eine Feldstudie in der östlichen Region Ghanas. Während der Feldstudie besuchten wir eine Osmoseanlage, in der wir viel über den Prozess der Wasseraufbereitung lernten.

Die nächste Aktivität war eine Schulung zur Wasserqualität in Asesewa, die von Dr. Yvonne Loh geleitet wurde. Dabei ging es unter anderem um Themen wie Wasserbildung, -zusammensetzung und -qualität. Wir waren beeindruckt von der Sachkenntnis, die Dr. Yvonne Loh an den Tag legte, und waren begierig darauf, zu lernen und andere in unseren Gemeinden zu unterrichten.

Einer der Höhepunkte des Programms war das Projekt zur Regeneration des Bohrlochs, bei dem Wessoclean eingesetzt wurde, um Verstopfungen im Bohrloch zu beseitigen. Der Plan war, das Wessoclean über Nacht im Bohrloch zu lassen und am Morgen abzupumpen. Leider spielte uns das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir konnten das Wasser nicht selbst abpumpen. Diese Aufgabe wurde schließlich von Joseph Firmenkollegen übernommen.



Der Projektleiter-Workshop in Koforidua war ein weiteres Highlight. Er wurde von Jannik moderiert und dauerte zwei Tage. Wir hatten die Gelegenheit, uns mit Mitgliedern anderer regionaler Gruppen auszutauschen und von deren Erfahrungen zu lernen.

Anschließend reisten wir zurück nach Accra, wo wir uns mit Frank, dem ehrenamtlichen Vorstand von Technology without Borders trafen und uns mit ihm austauschten. Wir waren begeistert von Franks Engagement und dankbar für die Gelegenheit mit ihm zu diskutieren. Am 10. Oktober ging es dann zurück nach Uganda, nachdem wir an unserem letzten Tag einige Erholungszentren in Ghana, wie den Labadi Beach, besucht hatten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Wasserschulungsprogramm in Ghana eine wertvolle Lernerfahrung war, die uns mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen ausstattet, um die wasserbezogenen Herausforderungen in unseren Heimat-Gemeinden anzugehen.

Immaculate Judith Tumusiime und Renin Omugabe, RG Ndejje, Uganda

#### Besuch der Universität Koforidua

Bei einem gemeinsamen Treffen der Koforidua Technical University (KTU) und Technik ohne Grenzen stellten beide Organisationen ihre Aktivitäten vor. Im Anschluss wurde in einer produktiven Diskussionsrunde eine Arbeitsgruppe festgelegt, mit welcher die Zusammenarbeit zwischen KTU und TeoG in Zukunft gestärkt werden soll.

Nachdem die Gründung der Regionalgruppe Koforidua bereits im März 2023 erfolgte, fand im Rahmen der Vorstandsreise ein Besuch bei der KTU Koforidua statt. Geleitet wurde das Treffen vom Pro-VC, Prof. Richard Ohene Asiedu, welcher zunächst die KTU vorstellte. Dabei ging er auf Projektideen ein, welche die Abfallwirtschaft und Solarstromversorgung in ländlichen Gemeinden, einen Müllverbrennungsofen im Krankenhaus, sowie den Anbau von Wasserhyazinthen beinhalteten.

Im Anschluss stellten Frank, Jannik und Joseph den Verein Technik ohne Grenzen und dessen Aktivitäten vor. Bezüglich möglicher Projektideen brachte TeoG noch das Thema E-Waste ein. In der nachfolgenden Diskussionsrunde wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe beschlossen, welche in regelmäßigen Online-Meetings die Zusammenarbeit zwischen TeoG und der KTU sowie die Umsetzung von Projektideen weiter voranbringen soll. Dieser Arbeitsgruppe wird auch die RG Aschaffenburg angehören, welche als Partner-RG der RG Koforidua fungieren wird. Zusätzlich wurden Möglichkeiten für die Integration von TeoG in den Studiengängen,

z.B. in Studien- und Abschlussarbeiten, besprochen. Die in dem Treffen besprochenen Inhalte sollen später in einer gemeinsamen Absichtserklärung festgehalten werden.

Frank Neumann, Jannik Mechau, Vorstand

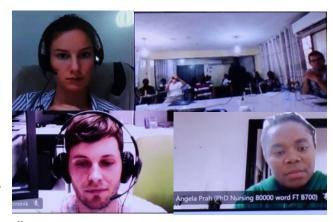


## **Projekt Lean Hospital Techiman**

Lean Management im Holy Family Hospital (HFH) ist seit langer Zeit der Wunsch von Christopher Akanbobnaab, dem Leiter des HFH. In mehr als 10 "Vorlesungen" per Videokonferenz wurde die theoretische Grundlage für eine zweitägige vor Ort Begehung mit den "Change Agents" geschaffen, bei der sich mehr als 30 Ansatzpunkte für Verbesserungen ergaben.

Die Idee zu diesem Projekt entstand im Jahr 2018 bei dem Vorstandsbesuch von Veronika, Frank und Robert anlässlich eines abendlichen Bieres mit Christopher Akanbobnaab, dem Leiter des Holy Family Hospitals (HFH) in Techiman. Damals hatte Frank gerade ein Projekt zur Verbesserung der Prozesse in einer großen deutschen Klinik abgeschlossen und im Zuge der Diskussion meinte Christopher: "Lass uns doch ein Projekt Lean Hospital hier in Techiman machen". Wie es so manchmal mit abendlichen Biergesprächen geschieht, geriet dieses Thema wieder in Vergessenheit.

Bereits vorher, aber auch seit diesem damaligen Gespräch ist das HFH kontinuierlich gewachsen, von ca. 300 Mitarbeitenden in 2012 auf mittlerweile mehr als 1.000 Mitarbeitenden in 2023. Dies war schließlich der Anlass, dass Christopher Anfang des Jahres Frank per Mail erneut auf das Thema Lean Hospital ansprach. Wie üblich mit Christopher fiel die Entscheidung, ein Projekt zu machen, innerhalb von einer Stunde und 2 E-Mails. Mittlerweile folgten



10 Videokonferenzen mit theoretischen Grundlagen zu

- Grundlagen des Lean Managements
- Stakeholder Management
- Überwindung von kulturellen-, Prozess- und Sachbarrieren
- Wertschöpfende Tätigkeiten versus Verschwendung
- Wertstromdesign in der Administration (WSDiA)
- Analyse der HFH Organisation mit Blick auf "wertschöpfende Abteilungen"

Zu all diesen Themen gab es dann jeweils Übungen oder "Hausaufgaben".

Für die Wissensvermittlung sind Videokonferenzen zwar hervorragend geeignet, aber in einer vor Ort Begehung lassen sich Lean Management Aspekte noch wesentlich deutlicher aufzeigen. So erfolgte innerhalb von 2 Tagen eine Begehung von 6 Stationen des HFH mit den Verantwortlichen. Zusätzlich fand eine Diskussion mit dem Finanzresort statt. Die Ergebnisse in Form von mehr als 30 Ansatzpunkten für Verbesserungen in den Stationen und im Finanzbereich wurden am Ende des zweiten Tages durch die Verantwortlichen der jeweiligen Abteilung vorgestellt.

In einer mitreißenden Abschlussrede bat Christopher die Anwesenden als "Change Agents"

an vorderster Stelle mitzuwirken. Das Wachstum des HFH der letzten Jahre kann nur durch entsprechende Veränderungen aufgefangen werden. Somit sollen die Herausforderungen der Zukunft bewältig werden. Wir werden sehen, ob wir mit den bisherigen Maßnahmen einen sich selbst tragenden Lean Prozess initiieren konnten.



Frank Neumann, Ehrenvorstand

## Besuch der Universität UENR Sunyani

Mit der University of Energy and Natural Resources (UENR) haben wir mittlerweile die längsten Kontakte unter den ghanaischen Universitäten. Bei dem gemeinsamen Treffen stellten beide Organisationen ihre derzeitigen Aktivitäten vor und erwartungsgemäß wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt, auf deren Basis die bisherige gute Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden soll.

Der Besuch an der Universität Sunyani ist für TeoG durch die langjährigen Aktivitäten unserer Mitglieder, den Professoren Mercy und Nana Derkyi, Anthony, sowie dem starken Regenerating Wells Team mittlerweile der vierte Besuch, und damit fast ein "Heimspiel". Insofern fand das Treffen unter der Leitung des Pro-Vice Chancellor, Herrn Prof. Kuwornu, in entspannter Atmosphäre statt.



Unsere Präsentation war geprägt durch die Regenerating Wells Aktivitäten der RG, die viel Anklang bei der Universitätsleitung fanden. Die RG Sunyani ist aktuell wieder dabei, in mehreren umliegenden Dörfern Brunnen zu regenerieren und zu reparieren. Ähnlich wie in den anderen Universitäten präsentierten wir die Projekte Trockentrenntoiletten, Plastik Müll (RecyleUp!-Water Sachets), Hospital Support und Agroforestry. All diese Themen finden sich teilweise in den Studienschwerpunkten der UENR wieder, so dass sich letzten Endes alle Anwesenden einig waren, die bisherigen Kontakte nicht nur weiter zu pflegen, sondern auszubauen.



Über Prof. Derkyi werden wir deshalb auch Kontakt zum Klima-Club der UENR aufnehmen. Gegen Ende des Meetings ergab sich allerdings noch eine Überraschung: Der das Meeting leitende Pro-VC, Prof. Kuwornu kam in seinen Abschlussworten auf das Thema e-waste zu sprechen. Da dieses Thema mittlerweile das dritte

Mal auf dieser Reise in den Diskussionen auftauchte (in Accra bei Evans, einem Elektroingenieur und dem Sohn von Beatrice, beim Besuch der KTU in Koforidua und jetzt in Sunyani) nahm Frank kurzerhand die Gelegenheit wahr und präsentierte unser altes Konzept zum Thema e-waste, das bereits im Jahr 2016 entstand. Es deutete sich an, dass wir uns mit hoher Wahrscheinlichkeit mittelfristig wieder mit diesem Thema beschäftigen werden.

Frank Neumann, Jannik Mechau, Vorstand

## Besuch des Kindergartens in Drobo

Der Abschluss unserer Vorstandsreise bildete der Besuch des Kindergartens in Drobo, welcher neue Projektideen hervorbrachte. Von dem angedachten Aufbau einer Agroforestry-Demonstrationsfarm auf einem Stück Land, welches dem Kindergarten gehört, wurde hingegen Abstand genommen.

Der Kindergarten Drobo wurde durch die Organisation "African Future Kids" errichtet, bei der Stephen Takyi Mitglied ist. Gleichzeitig ist er auch bei TeoG Mitglied, weshalb wir den Kindergarten auch unterstützen. Bei unserer Ankunft wurden wir sehr herzlich von den vor Freude strahlenden Kindern und dem Schulpersonal begrüßt.

Bei unserem Rundgang durch das Gebäude konnten wir fasziniert miterleben, mit welchem Engagement und



welcher Begeisterung sowohl die Kindergartenkinder als auch die Schüler\*innen von ihren Lehrkräften unterrichtet werden. Wir waren sehr erstaunt darüber, dass bereits im dritten Schuljahr Computerunterricht gegeben wird. Leider hauptsächlich theoretisch an der Tafel, denn das Gebäude ist nicht ans Stromnetz angeschlossen und verfügt auch intern über keine Energiequelle, mit welcher die vorhandenen Laptops aufgeladen werden können. Folglich soll zukünftig eine autonome Energieversorgung für essenzielle Verbraucher mit Solarpaneelen aufgebaut werden. Die Regionalgruppe Amberg wird das Projekt vorantreiben und hat gemeinsam mit African Future Kids e.V. bereits mit den ersten Planungen begonnen.

Bei dem Rundgang fiel uns auf, dass der Müll zwar in Körben gesammelt, im Anschluss jedoch nicht ordnungsgemäß entsorgt oder abgeholt wird. Hier könnte ein Müllverbrennungsofen für Abhilfe schaffen, welcher bereits in vielen TeoG-Projekten errichtet und standardisiert wurde. Zusätzlich stand der Besuch der Farm des Kindergartens auf der Agenda, welche ein möglicher Standort für eine Agroforestry-Demonstrationsfarm sein könnte. Da sich die Farm aber

leider nicht direkt beim Kindergarten befindet haben wir uns entschieden, Abstand von diesem Plan zu nehmen und nach einem neuen Standort zu suchen.

Zum Abschluss möchten wir dem Schuldirektor Joe für die Führung durch den Kindergarten und über die Farm herzlich danken.

Frank Neumann, Jannik Mechau, Vorstand

## Kurzmitteilungen

#### Rotarische Aspekte unserer Reise dürfen natürlich nicht fehlen

Da unteranderem 4 Rotarier Mitbegründer von Technik ohne Grenzen waren, der juristische Vorstand von TeoG Rotarier sind, seit Beginn je nach Jahr zwischen 40% und 60% unserer Projekte durch rotarische Spenden finanziert werden, TeoG mit den German Rotary Volunteer Doctors sowie der rotarischen Action Group "Wasser ohne Grenzen" eng zusammenarbeitet und die Ziele von TeoG und Rotary weitgehend übereinstimmen, darf natürlich der rotarische Aspekt an dieser Reise nicht zu kurz kommen. Hinzu kommt, dass etliche Mitglieder der Reisegruppe (Jannik – President elect., Frank – Past President, Abdul – Past Rotaract Districtsprecher und Ambassador von der rotarischen Initiative "EndPasticSoup", sowie Renin – Roaracter) einen rotarischen Hintergrund haben.

Besucht wurden die Rotary Clubs Koforidua – New Juaben, Techiman (bei dem Christopher Akanbobnaab Past President ist) und ein gemeinsames Meeting von RC Sunyani Central und Sunyani East. Dabei durfte natürlich der traditionelle Wimpeltausch nicht fehlen.

Frank Owusu ist Mitglied in der Leitung der Sunyani Technical University und wir haben vereinbart, dass durch Studierende seiner Universität vor allem die technische Kompetenz der RG Sunyani weiter ausgebaut wird.

Abdul Rashid Wumpini, inzwischen auch TwB Mitglied, wird in Tamale eine neue TwB RG aufbauen und dort die bestehenden Themen "Agroforestry"

und "EndPlasticSoup – RecycleUp!-Water Sachets" mit der neuen TwB Regionalgruppe weiter vorantreiben. (Hierüber werden wir sicherlich in einem der nächsten Newsletter hören)

Seit dem 1.7.2023 ist Ghana ein eigener Rotary District und wir haben versucht, mit dem neuen Governor Kontakt aufzunehmen. Leider fiel ein Treffen mit ihm, sowie dem RC Accra-Spintex wegen kurzfristiger Terminkollisionen aus.

Auch auf rotarischer Seite war die Reise also ein voller Erfolg mit vielen Präsenzen 😊



Frank Neumann, Ehrenvorstand

In Ghanas Hauptstadt Accra ist eine neue TwB-Regionalgruppe gegründet worden. Insgesamt 9 studentische Mitglieder mit Bismark Koduah als Leiter gehören der nun jüngsten TwB RG an. Eine ausführliche Vorstellung wird im nächsten Newsletter erfolgen.

Jannik Mechau, Vorstand – Länderkoordinator

#### **Teog am Erlangener Weihnachtsmarkt**

Auch dieses Jahr ist die RG Erlangen wieder am Weihnachtsmarkt in Erlangen anzutreffen. Wie die letzten Jahre dürfen wir für zwei Tage den Ehrenamtstand benutzen. Dabei informieren wir über den Verein und sammeln Spenden. Zusätzlich gibt es Mitbringsel aus unseren Projektländern und frisch gebackene Plätzchen zu kaufen.

Daher kommt gerne am 20. und 21.12 zwischen 10 und 21 Uhr am Erlanger Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Stefan Leimbach, RG Erlangen

V.i.S.d.P. Robert Schullan, Annika Mücke, Stefan Leimbach

Technik ohne Grenzen e. V. - Richard-Strauß-Straße 38 - 91315 Höchstadt a. d. Aisch

Vorstand: Dipl.-Ing. Robert Schullan (Spokesperson), Dr.-Ing. Markus Reinhard, B.Sc. Felix Schofer, Dr.-Ing. Christian Zeidler, M.Sc. Lara Hachmann, Dr.-Ing. Franziska Enzmann, M.Sc. Annika Weiß, M.Sc. Andi Vierling, Heiko Blumenschein, M.Sc. Arne Bruns, M.Sc. D. Schaffert, M.Sc. Jannik Mechau

Ehrenvorstand: Dr.-Ing. Frank Neumann

**Vereinsregister:** Fürth: VR 200 486 - **Steuernummer:** 216 / 111 / 00 865 **apoBank IBAN:** DE29 3006 0601 0007 5832 90 **BIC:** DAAEDEDDXXX